



# Herz-Jesu *aktuell*

Gemeindebrief der katholischen  
Pfarrgemeinde Herz-Jesu  
Kelsterbach



vom **03.04.2023** bis **01.05.2023**

**Jesus nahm das Brot, dankte, brach es, gab es ihnen und sprach:  
Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis!  
Ebenso nahm er den Kelch nach dem Mahl und sprach:  
Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird.**



*Bild Pixabay*

Abendmahl S. 2-3 & 7

Familien Gottesdienste S. 9

Pessach S. 16-17

Gottesdienste S. 4-6 & 13

Emmaus S. 12

Kinderseite S. 12 + 18

70 Jahre „Einigkeit“ S. 8-10

Weltgebetstag S. 14-15

Termine, Impressum S. 19-20



---

## Das letzte Abendmahl

---

### Liebe Leserinnen und Leser,

die gottesdienstliche Abendmahlsfeier, die wir heute kennen, geht zurück auf das sogenannte Letzte Abendmahl (auch: Jesu Abendmahl). Es bezeichnet die in der Heiligen Schrift beschriebene abendliche Mahlzeit, die Jesus zusammen mit seinen Jüngern einnahm, bevor er von Judas Ischariot verraten wurde. Das Abendmahl steht damit auch in Verbindung mit der Verhaftung und der Kreuzigung Jesu. (Vivat.de)

**Leonardo da Vinci** vermittelt mit dem Bild »Das letzte Abendmahl« seine künstlerische Übersetzung des Geschehens (Titelseite). Das Bild befindet sich an der Nordwand des Speisesaals im mailändischen Dominikanerkloster »Santa Maria delle Grazie«. Das über 500 Jahre alte Bild wurde zwar von der Zeit nicht verschont, konnte jedoch mit neusten Methoden der Restauration

erhalten werden. Es ist wohl das Bild, dass bei vielen vor dem geistigen Auge erscheint, wenn wir an das Abendmahl denken.

**„Und er nahm das Brot, dankte, brach es, gab es den Jüngern und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis! Ebenso auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird“. Lk 22, 19-20**

An meine Erstkommunion kann ich mich noch sehr gut erinnern. Dunkelblauer Anzug, natürlich mit Hochwasser, Krawatte, kurz geschorene Haare. Kerze. Stolz und gleichzeitig aufgeregt. Und viele Geschenke: Geld, 5 Bücher von Karl May, Handtücher und noch einiges, was ich nicht unbedingt gebraucht hätte.



---

## Das letzte Abendmahl

---

Ich hatte das Gefühl etwas Gutes und das Richtige gemacht zu haben. Kurze Zeit nach der Erstkommunion habe ich dann das Gottesdienst-Latein bei der Großmutter eines Freundes gelernt und bin Messdiener geworden.

Was ich damals auch gelernt habe war, dass wir Katholischen besser oder anders waren als die Evangelischen. So ist es von den Erwachsenen bei mir angekommen. Nicht von meinen Eltern, aber auch in der Schule. Es gab zwei getrennte Schulen, je nach Religionszugehörigkeit. Zum Glück hat das meine Freunde nicht interessiert. Was damals gleich war waren die Strafen der Lehrerinnen und Lehrer. Die waren Religionsneutral und oft körperlich sehr heftig. Nun gut. Da hat sich ja zum Glück in den letzten Jahren vieles geändert.

Die christlichen Religionen gehen im Rahmen des ökumenischen Gedankens seit Jahrzehnten aufeinander zu. Heute fast selbstverständlich, damals unvorstellbar.

Aber es ist nicht alles Gold was glänzt. Gerade das Abendmahl, die Eucharistie, ist immer wieder Zankapfel.

Laut offizieller katholischen Lehre ist die Teilnahme an der Kommunion für evangelische Glaubensgeschwister verboten. Ebenso die Teilnahme katholischer Christen am evangelischen

Abendmahl (Domradio.de). Für Ehepaare unterschiedlicher Konfession gibt es eine festgeschriebene Ausnahmeregelung für die evangelischen Partner. Diese Regelung ist neben einer Ausnahme bei Lebensgefährtin der einzige Zugang für evangelische Christen. (Zitat Kardinal Marx, Frankfurter Rundschau 01.11.2018).

Kardinal Koch, der Präsident des Päpstlichen Einheitsrates, begründet die Ablehnung einer ökumenischen Offenheit stringent und lässt keine perspektivische Sichtweise gelten. "Von keiner Kirche dürfe man verlangen, Gaben aufzugeben, die für sie charakteristisch seien." (Kirche und Leben 25.08.2022)

Das man das auch anders sehen kann zeigt die gelebte gemeinsame Feier des Abendmahls, aus welcher Perspektive auch immer.

Glaubensgeschwister haben bei mir nie den Eindruck hinterlassen, dass sie unwürdig sind, die Erfahrung der Anwesenheit Gottes mit mir zu teilen. Die Geschichte wird hoffentlich bald zeigen, dass Rom nur manchmal etwas länger braucht.

---

## Gottesdienste St. Markus

---

 Gottesdienste werden gestreamt!

---

<b>Mittwoch, 05.04.2023</b>	keine	Frauenmesse
<b>Donnerstag, 06.04.2023 Gründonnerstag</b>	17.00 Uhr	Agapefeier f. Kinder u. Eltern
	19.00 Uhr	Abendmahlamt
<b>Freitag, 07.04.2023 Karfreitag</b>	10.00 Uhr	Kinderkreuzweg <b>(Herz-Jesu-Kirche)</b>
	15.00 Uhr	Liturgiefeier vom Leiden und Sterben Christi
	19.00 Uhr	Gebet am Grab <b>(Herz-Jesu-Kirche)</b>
<b>Samstag, 08.04.2023 Karsamstag</b>	17.00 Uhr	Hl. Messe in portug. Sprache
	18.30 Uhr	Familiengottesdienst
	20.30 Uhr	Auferstehungsamt mit Lichtfeier u. Segnung des Weihwassers
<b>Sonntag, 09.04.2023 Ostersonntag</b>	10.00 Uhr 	Osteramt mit dem Chor Einigkeit
	10.00 Uhr	Hl. Messe in kroat. Sprache <b>(Herz-Jesu-Kirche)</b>
<b>Montag, 10.04.2023 Ostermontag</b>	10.00 Uhr	Osteramt
	15.00 Uhr	Emmausgang an der Mönchhofkapelle
<b>Mittwoch, 12.04.2023</b>	9.00 Uhr	Frauenmesse im Gedenken an verstorbene Teresita Diana, Wenzel Koubek, Grete Bach, Katharina u. Josef Moos- bauer
<b>Freitag, 14.04.2023</b>	18.00 Uhr	Hl. Messe

---

---

## Gottesdienste St. Markus

---

<b>Samstag, 15.04.2023</b> <b>2. Sonntag der Osterzeit, Tafelsonntag</b>	18.00 Uhr	Vorabendmesse im Gedenken an verstorbene Magdalena Spitzner im Gedenken an verstorbene Isolde Breser
<b>Sonntag, 16.04.2023</b> <b>Weißer Sonntag</b> <b>Tafelsonntag</b>	 10.00 Uhr 	Erstkommunionfeier
	10.00 Uhr	Hl. Messe in kroat. Sprache <b>(Herz-Jesu-Kirche)</b>
	16.00 Uhr	Hl. Messe in portug. Sprache
<b>Mittwoch, 19.04.2023</b> <b>Hl. Leo IX.</b>	9.00 Uhr	Frauenmesse im Gedenken an verstorbene Gertrud Müller
<b>Freitag, 21.04.2023</b> <b>Hl. Konrad v. Parzham</b>	14.00 Uhr	Taufe Ben Steglmeier <b>(Herz-Jesu-Kirche)</b>
	18.00 Uhr	Hl. Messe für arme Seelen im Gedenken an einen verstorbenen Sohn
<b>Samstag, 22.04.2023</b> <b>3. Sonntag der Osterzeit</b>	14.00 Uhr	Trauung Saras Toksun – Loredana Crudo <b>(Herz-Jesu-Kirche)</b>
	18.00 Uhr	Vorabendmesse im Gedenken an Lebende u. Verstorbene Fam. Nieuzyła u. Apostel
<b>Sonntag, 23.04.2023</b> <b>3. Sonntag der Osterzeit</b>	10.00 Uhr 	Erstkommunionfeier
	10.00 Uhr	Hl. Messe in kroat. Sprache <b>(Herz-Jesu-Kirche)</b>
<b>Montag, 24.04.2023</b>	10.00 Uhr	Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder <b>(Herz-Jesu-Kirche)</b>
<b>Dienstag, 25.04.2023</b> <b>Hl. Markus, Evangelist, Fest</b>	9.00 Uhr	Hl. Messe

---

---

## Gottesdienste St. Markus

---

<b>Mittwoch, 26.04.2023</b>	keine	Frauenmesse
<b>Freitag, 28.04.2023</b>	18.00 Uhr	Hl. Messe im Gedenken an verstorbene Katharina Massoth u. die Verstorbenen der Fam. Massoth u. Dewald
<b>Samstag, 29.04.2023</b> <b>4. Sonntag der Osterzeit, Kollekte: Geistl. Berufe</b>	18.00 Uhr	Stiftungsmesse im Gedenken an die Verstorbenen der Fam. Brox
<b>Sonntag, 30.04.2023</b> <b>4. Sonntag der Osterzeit, Kollekte: Geistl. Berufe</b>	10.00 Uhr 	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde im Gedenken an verstorbenen Otto Tanke u. Amber Walker
	10.00 Uhr	Hl. Messe in kroat. Sprache <b>(Herz-Jesu-Kirche)</b>
<b>Montag, 01.05.2023</b> <b>Hl. Josef der Arbeiter</b>	9.00 Uhr	Hl. Messe mit Maieröffnung

---

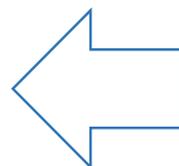
### Einladung zur Pfarrversammlung zum Pastoralen Weg.

Zeit: 3. Mai 18:30 Uhr

Ort: Herz-Jesu Kirche

Tagesordnungspunkte:

- Perspektiven für die Seelsorge
- Kirchorte und Immobilien mit Fokus auf die Herz-Jesu Kirche.



---

## Wie stehen Sie zum gemeinsamen Abendmahl?

---

**Anselm Grün:** Wenn ich im Gästehaus unserer Abtei in Münsterschwarzach Kurse gebe, lade ich immer alle ausdrücklich ein, zur Kommunion zu gehen, weil manche evangelische Christen sich nicht trauen. Aber wenn ich sie einlade, kommen sie gern. Dass der katholische Pfarrer die Eucharistie etwas anders feiert als der evangelische, entspricht der Vorstellung der jeweiligen Konfession. Wichtig ist der Glaube, dass Jesus in der Hostie präsent ist. Dazu gehören die Einsetzungsworte "Das ist mein Leib" und "Das ist mein Blut". Ist dies gegeben, spricht nichts gegen ein gemeinsames Abendmahl.



**Nikolaus Schneider:** Nach unserem Verständnis sind alle getauften Christen, die das Bedürfnis haben, zum Abendmahl zu gehen, eingeladen. Wir machen das nicht an den Grenzen der Konfession fest. Wir Protestanten haben unterschiedliche Auffassungen darüber, wie die Präsenz Christi beim Abendmahl zu verstehen ist. Doch selbst diejenigen im evangelischen Bereich, die Brot und Wein rein symbolisch verstehen, sagen und glauben: "Christus ist gegenwärtig". Es gibt bei uns allerdings zuweilen immer noch eine liturgische Lässigkeit, die eine Missachtung der Glaubensinhalte signalisiert. Doch hier haben wir Evangelischen in den letzten Jahren nachgelernt – nicht zuletzt durch unsere Abendmahlsgemeinschaft mit den Altkatholiken.

Auszug aus einem Interview mit Pater Anselm Grün und dem ehemaligen EKD-Ratsvorsitzenden Nikolaus Schneider zum Stand der Ökumene aus Pfarrbriefservice.de; Bilder: Pfarrbriefservice & Pixabay

---

## 70-jähriges Jubiläum des Gesangvereins „Einigkeit“ Kelsterbach

---

Am Samstag dem 18.03.2023 feierte der Chor mit der Gemeinde in einem Gottesdienst in der Sankt Markuskirche sein 70jähriges Bestehen.

Mit Unterstützung einiger Sänger\*Innen des ökumenischen Singkreises Raunheim und drei ehemaligen Kinderchor-Sängerinnen wurde in den letzten Wochen fleißig für den Jubiläumsgottesdienst geübt.

Am Samstag war es dann endlich soweit. Unter der Leitung von Valentin Pfalzgraf wurden vier Lieder vorgetragen. Instrumental begleitete Annette Richtscheid mit der Flöte und Antonia Heller am E-Piano. Neben den Stücken

„Du bist mein Zufluchtsort“, „Ein Lied ist wie ein Traum“, „Meine Zeit steht in deinen Händen“, wurde auch ein modernes „Vater unser“ von Hanne Haller gesungen.

Bürgermeister Ockel dankte in seinem Grußwort dem Chor für die musikalischen Beiträge bei vielen Anlässen in Kelsterbach. Er bedauerte, dass von den vielen Chören, die es in Kelsterbach gab, nur noch zwei übriggeblieben sind. Er betonte die Wichtigkeit eines Chores zur Bereicherung eines gesellschaftlichen und kulturellen Lebens unserer Stadt. Es wäre wünschenswert, wenn sich Menschen finden, die Freude am Gesang



Gesangsverein Einigkeit mit Gastsänger:Innen nach dem Gottesdienst zum 70jährigen Jubiläum

---

## 70-jähriges Jubiläum des Gesangvereins „Einigkeit“ Kelsterbach

---

haben und den Chor gesanglich unterstützen.

Grüße und Glückwünsche überbrachten Helga Oehne im Auftrag des Vereinsrings und auch Herr Pfarrer Berberner würdigte die Auftritte des Chores in den Gottesdiensten und brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass das weiter möglich sein wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst fanden sich die Mitglieder und geladenen Gäste im Gemeindezentrum zu einem Umtrunk und Imbiss ein. Dort dankte die Vorsitzende Frau Gabriele Posselt allen aktiven Sänger\*Innen sowie auch dem Dirigenten für ihr Engagement. Sie erinnerte auch an die Anfangszeiten

des Chores. Die Anwesenden konnten in den Fotoalben, in denen von Fritz Golitz über Jahre die vielen Auftritte und Anlässe des Vereins dokumentiert wurden, nochmal in Erinnerungen schwelgen.

Gegründet wurde der Verein am 13. März 1953 im Gasthaus „Schützenhof“ mit 29 Sängerinnen und Sängern. Der Name Einigkeit sollte für die Zukunft den Mitgliedern richtungsweisend sein. Der erste Auftritt des Chores war am 1. Mai 1954 in der „Friedrichshöhe“. Hier fanden auch zukünftig die Chorproben statt. Friedrich Müller übernahm den Vorsitz und stand 49 Jahre bis 2005 an der Spitze.



Gesangsverein Einigkeit mit Kinderchor nach einem Konzert am 19.12.1992

---

## 70-jähriges Jubiläum des Gesangvereins „Einigkeit“ Kelsterbach

---

Von den Gründungsmitgliedern lebt aktuell Frau Katharina Schmalz noch in Kelsterbach.

Der Chor Einigkeit ist eng mit der katholischen Pfarrgemeinde verbunden. Wirkt aber auch bei öffentlichen Veranstaltungen mit. Das letzte große Chorkonzert gab der Chor 2013 zu seinem 60. Jubiläum, mit damals noch 22 Sängerinnen und Sängern.

Leider schrumpfte der Chor in den letzten 10 Jahren altersbedingt und durch Corona, so dass er heute nur noch 48 Mitglieder zählt, davon 13 aktive Sängerinnen und Sänger.

Seit 2021 ist Valentin Pfalzgraf der Dirigent des Chores mit dem ein gemischtes Repertoire an Liedern einstudiert wird. Ein wenig Stimmbildung ist Bestandteil jeder Probe, um an der Weiterentwicklung der Stimme zu arbeiten. Der Spaß am gemeinsamen Singen kommt jedoch auch nicht zu kurz. Es wäre schön, wenn sich interessierte Sängerinnen und Sänger finden würden, damit dieser Chor weiterhin bestehen kann.

Bild: Erhard Stenzinger

Text: Gabriele Posselt

---

### Tafelsonntag – es ist so einfach zu helfen

---

AK Soziales

#### Gott hilft durch Menschen wie Dich!

Der nächste **Tafelsonntag** ist am

**Samstag 15.04.2023 und Sonntag 16.04.2023 – St. Markus Kirche**



In allen Gottesdiensten sind am Eingang Körbe aufgestellt, die Ihre Spenden aufnehmen (Dinge des täglichen Bedarfs, keine Frischwaren). Geschenkgutscheine des Kelsterbacher Einzelhandels bitte nicht im Korb ablegen, sondern in der Sakristei abgeben! Die Spenden gehen direkt an die Tafel Kelsterbach. Auf einfache Art und Weise können wir dadurch Menschen mit geringem Einkommen unterstützen. **Ein herzliches Dankeschön!**

# Du gehst mit!

Emmausgang am 10. April 2023

Die katholischen Gemeinden  
Raunheim und Kelsterbach  
laden ein zum Emmausgang  
an der Mönchhofkapelle  
am 10. April 2023 ab 15.00 Uhr.

Anschließend gibt es Kaffee und  
Kuchen sowie eine Ostereiersuche  
für die Kinder. Bitte eigenes  
Geschirr mitbringen. Um  
Kuchenspenden wird gebeten.



Auch wir im Kinderhaus St. Elisabeth sind in den Vorbereitungen für das Osterfest. Wir backen das für die Feier mit den Kindern das heißgeliebte Osterlamm. Vielleicht habt auch ihr Lust es zu backen.

Frohe Ostern wünschen die Kinder und das Team vom Kinderhaus St. Elisabeth.

**150 g** weiche Butter  
**130 g** Zucker  
**1 Prise** Salz  
**1 TL** Zitronenabrieb  
**3 Eier** (Gr. M)  
**180 g** Weizenmehl (Type 405)  
**2 TL** Backpulver  
**2 - 3 EL** Zitronensaft  
etwas Butter für die Form  
etwas Mehl für die Form  
etwas Puderzucker zum Bestäuben



Osterlamm

### **Zubereitung**

Die zwei Hälften der Osterlamm-Backform (ca. 0,7 l Volumen) fetten und mehlen. Überschüssiges Mehl gut abklopfen. Form zusammensetzen und den Backofen auf **180 Grad Ober-/ Unterhitze (Umluft: 160 Grad)** vorheizen. Weiche Butter mit Zucker, Salz und Zitronenabrieb schaumig schlagen.

Nach und nach die Eier einzeln zugeben und weiterschlagen. Mehl mit Backpulver mischen und abwechselnd mit dem Zitronensaft unterrühren. Teig, beim Kopf beginnend, in die umgedrehte Form füllen. Dabei einige Male die Form klopfen damit sich der Teig gut verteilt. Die Form knapp 3-4 cm unter den Rand füllen. Lammform auf ein Backblech im unteren Bereich stellen und im vorgeheizten Ofen **ca. 40 Min**

Kuchen in der Form mind. 1 Std. abkühlen lassen. Danach vorsichtig die Verschlüsse lösen und das Lamm aus der Form lösen. Den Boden des Lamms mit einem Sägemesser etwas begradigen und stehend komplett erkalten lassen. Das ausgekühlte Osterlamm beliebig mit Puderzucker bestäuben.



# Kinder- und familiengottesdienste in der Karwoche und an Ostern

## **Kindergottesdienst zu Palmsonntag**

am 2. April um 9.30 Uhr im Gemeindezentrum

## **Abendmahlsfeier für Kinder und Eltern**

am 6. April um 17.00 Uhr vor der Markus-Kirche

## **Kinderkreuzweg an Karfreitag**

am 7. April um 10.00 Uhr an der Herz-Jesu-Kirche  
(bitte Schnittblumen mitbringen)

## **Familienwortgottesdienst zu Ostern**

am 8. April um 18.30 Uhr an der Markus-Kirche,  
anschließend Gestaltung von Osterkerzen  
(bitte Stumpenkerzen mitbringen)

## **Emmausgang an Ostermontag**

am 10. April um 15.00 Uhr an der Mönchhofkapelle  
anschließend Ostereiersuche sowie Kaffee und Kuchen  
(um Kuchenspenden wird gebeten)

### Taiwan auf einen Blick:

*Land:* Inselstaat zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland; bestehend aus einer Hauptinsel und über 100 weiteren Inseln.

*Klima:* Taiwan, mit der Hauptstadt Taipeh, liegt im Schnittpunkt zwischen den Tropen und Subtropen. Die Temperatur kann im Sommer (Mai-Oktober) bis zu 38° Celsius erreichen. Taifune bringen reichlich Niederschlag. Im Winter (Dezember-Februar) ist das Land von Dürren betroffen, die Temperatur kann unter 10° Celsius sinken.

*Bevölkerung:* 23,6 Millionen Menschen. Indigene Gruppen machen mit etwa 570.000 Menschen ca. 2% der Bevölkerung aus.

*Religion:* chinesischer Volksglaube (43,8%), Buddhismus (19,9%), Taoismus (16,6%), Protestantismus (5%), Katholizismus (1,5%), Islam (0,2%), und in geringer Zahl Judentum und griechisch-orthodoxe Kirche; Indigene sind zu über 60% christlich.

### „Glaube bewegt“

So lautete das Motto des diesjährigen Weltgebetstags. Das war für die vier christlichen Gemeinden, die gemein-

sam den Weltgebetstag in Kelsterbach organisieren, ein wunderbares Motto. Nach den Einschränkungen der letzten Jahre, durften wir in diesem Jahr an die geselligeren „Vorcoronajahre“ anknüpfen. So haben wir uns zur Vorbereitung drei Mal im Gemeindezentrum getroffen. Wir haben bei einem kleinen Quiz etwas über die Bräuche in Taiwan gelernt, den Gottesdienst und das anschließende Treffen organisiert und die Lieder eingeübt. Bei diesen Treffen wurde viel gelacht.

Im Gottesdienst, am 03.03.2023 in der Markuskirche, haben wir von den Sorgen und Nöten der Frauen in Taiwan gehört. Die Schicksale waren sehr bewegend, haben uns aber auch gezeigt, wie stark sie in ihrem Glauben sind. Die Lesung, Eph.1, 15-19, gerichtet von Paulus an die Gemeinde in Ephesus, könnte aber genauso direkt an jeden der heutigen Christen gerichtet gewesen sein. Deutlich wurde dies mit einem Herzpuzzle, das von Frauen unserer Gemeinden zusammengesetzt wurde. Glaube, Liebe, Hoffnung sind das Fundament unseres gemeinsamen Glaubens. Die Ökumene war an diesem Abend sehr lebendig und die Friedensbändchen, die jedes Jahr verteilt werden, bilden das Band der Zusammengehörigkeit.

Lieben Dank möchte ich Frau Angela

Wadepohl für die musikalische Unterstützung und Frau Huan Beichert für das gefühlvolle Lied in chinesischer Sprache sagen.

Zum Abschluss der diesjährigen Feier mit Christen auf der ganzen Welt, durften wir endlich auch wieder zu einem geselligen Beisammensein einladen. Die Frauen Taiwans haben uns die Rezepte für das diesjährige Menü mitgegeben. Wir durften Bubble Tea, Mi-Nudeln mit Zha Jiang Soße (eine sehr würzige Hackfleischsoße) und leckere taiwanesischen Ananaskuchen servieren.

Im nächsten Jahr kommt der Weltgebetstag aus Palästina. Mehr über den konfliktreichsten Teil der Welt zu erfahren, wird mit Sicherheit interessant.

Außerdem freuen wir uns auf die levantinische Küche, die Lieder, die Geschichten der Frauen, die Vorbereitungstreffen und natürlich auf hoffentlich viele Besucher und Besucherinnen des Gottesdienstes. Sollten Sie Lust haben den Weltgebetstag mit zu gestalten, wenden Sie sich gerne an Marita Bach oder mich. Jeder ist in unserem Team herzlich willkommen.



Bild Vorbereitungsteam und Text: Ingrid Ellermann

Das jüdische Pessach und Ostern haben auf den ersten Blick viel gemeinsam: beide Feste werden im gleichen Zeitraum im Frühling begangen (März/April bzw. jüdischer Frühlingsmonat Nissan). Dieses Jahr findet das Osterfest am 9. April statt, Pessach vom 5. bis 13. April. Es geht bei **beiden Festen um Befreiung**: Befreiung aus der Sklaverei und Befreiung vom Tod.

Eng verknüpft sind auch der **Sederabend**, der das Pessachfest einläutet und unser **Gründonnerstag**, an dem wir des Letzten Abendmahls gedenken. Da Jesus gläubiger Jude war, ist davon auszugehen, dass er seit seiner Kindheit mit seiner Familie und Freunden Pessach gefeiert hat. So beschreiben auch die drei Evangelisten Markus, Matthäus und Lukas, dass Jesus kurz vor seinem Tod nach Jerusalem kam, um mit seinen Jüngern das „Fest der Ungesäuerten Brote“ zu feiern und die Jünger beauftragte alles für den Sederabend vorzubereiten (Mt 26,17ff; Mk 14,12ff; Lk 22,7ff).

Am Sederabend ist es üblich, dass einer bestimmten Ordnung folgend („seder“ heißt Ordnung) die Überlieferung des Auszugs Israels aus Ägypten vorgetragen und nach und nach

symbolische Speisen verzehrt werden, unter anderem ein Lamm, bittere Kräuter, Erdfrüchte, ungesäuertes Brot (Matzen) und Wein.

Vor allem in der Überlieferung des Letzten Abendmahls nach Lukas wird der Ablauf des Sederabends erkennbar (vgl. Lk 22,15-20): zu Beginn der Feier spricht Jesus das Dankgebet über den Kelch mit Wein und folgt damit der Ordnung des Sederabends, der mit dem Segensgebet (Kiddusch) über dem ersten Becher Wein beginnt. Vor der Hauptmahlzeit wird ein Dankgebet gesprochen, anschließend das Brot gebrochen und verteilt. Nach der Hauptmahlzeit wird abermals ein Becher mit Wein gefüllt und gesegnet. Auch darin folgte Jesus der jüdischen Tradition, wenn es bei Lukas heißt: *„Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch“* (Lk 22,20). Jesus weicht jedoch insofern von der Tradition ab, indem er das Brechen des Brotes und den Wein auf sich und sein Schicksal bezieht, indem er sagt: *„Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird“* (Lk 22,19) bzw. *„Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird.“* (Lk 22,20). Sowohl Markus als auch Matthäus überliefern, dass Jesus und seine Freunde nach

dem Lobgesang (wahrscheinlich das Hallel mit dem der Sederabend beendet wird) zum Ölberg hinausgehen (Mk 14,26; Mt 26,30).

Der Theologe Karl-Josef Kuschel zieht daraus folgendes Fazit: *„Für Christen folgt daraus: Die Erinnerung an die Bedeutung des Pessach-Festes bleibt unverzichtbar für das Verständnis ihrer eigenen Geschichte. Juden und Christen sind hier untrennbar aufeinander verwiesen, denn ohne diesen Deutungsraum wäre ihre eigene Gedächtnisfeier buchstäblich wurzellos. (...) Wer als Christ des Abendmahls und der Passion*

*Jesu gedenkt, wer Ostern feiert, sollte zugleich um Pessach wissen: um das, was Juden seit Jahrhunderten mit diesem Fest verbinden, der/die sollte zugleich der Verbindung gedenken, welche diese Ereignisse von Anfang an mit dem Judentum herstellen.“*

Recherche und Zusammenfassung von Hanna Erdmann.

Zum vollständigen Artikel von Karl-Josef Kuschel:



---

### Einladung

---

# Kreativtreff

Kreatives Gestalten in entspannter Runde

14-tägig mittwochs 19<sup>00</sup> Uhr

19.04. – 03.05. – 17.05.

im Gemeindezentrum St. Markus

Die Kinder der Kita St.Markus waren in Kelsterbach unterwegs, um den Frühling zu suchen.

Wir haben ihn an vielen Stellen in Kelsterbach gefunden. Nun haben wir für euch ein Experiment, mit dem ihr euch die bunten Farben des Frühlings nach Hause holen könnt.

### Pflanzen färben

#### Zum Pflanzen färben braucht ihr:

- Gläser
- Wasser
- Lebensmittelfarbe
- Staudensellerie-Stiele mit Blättern



#### So färbt ihr die Pflanzen:

1. Füllt Wasser in mehrere Gläser und stellt sie an einen möglichst sonnigen Ort.
2. Verrührt in jedem Glas eine andere Lebensmittelfarbe. Ihr könnt auch Farben mischen!
3. Stellt dann je einen Selleriestängel in jedes Glas.
4. Nun heißt es warten: Nach ein paar Stunden – spätestens am nächsten Tag – könnt ihr beobachten, wie sich die ersten Blätter der Pflanzen färben!
5. Nach zwei bis drei Tagen strahlen die Blätter in satten Farben. Sie machen aber auch langsam schlapp. Experiment geglückt!
6. **Kleiner Tipp:** So könnt ihr auch weiße Blumen, zum Beispiel Rosen, färben! (aus: Geolino online)

Wir wünschen euch viel Spaß und einen bunten Frühling!



### Vorschau / Treffen / Veranstaltungen

#### Redaktionssitzung Herz-Jesu aktuell:

✚ Am 20.04.2023 um 19:00 Uhr ONLINE

#### Pfarrgemeinderat nächste Sitzung:

✚ Am 05.04.2023 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum

#### AK Soziales:

✚ Trifft sich im Gemeindezentrum am 09.05.2023 um 18:00 Uhr.

#### Kolpinggruppe Kelsterbach

✚ Dienstag, 25.04.2023 um 19:00 Uhr,  
Kommunalpolitik – Wie funktioniert das eigentlich?

Vortrag von Frank Wiegand, Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Kelsterbach und Kolpingmitglied.



#### Seniorenachmittag im Gemeindezentrum 14:30 Uhr:

✚ Donnerstag, 20.04.2023 Geburtstag Pfarrer

#### Begleitete offene Trauergruppe:

✚ jeweils Montag um 16:00 Uhr im  
Gemeindezentrum am 03.04.23,  
08.05.23, 05.06.23



---

## Katholische Pfarrgemeinde Herz - Jesu Kelsterbach

---

### Sie finden uns im

Gemeindebüro / Gemeindezentrum  
Walldorfer Str. 2 c  
Telefon 06107 3050, Telefax 06107 2734  
eMail: pfarrbuero@kath-kelsterbach.de  
WebSite: www.kath-Kelsterbach.de

### Sie erreichen uns

Mo, Di, Mi und Fr von 08:30 bis 11:30 Uhr  
Fr von 15:00 bis 17:30 Uhr  
Donnerstag geschlossen  
Das Pfarrbüro ist zwischen 09:00 und 09:30 Uhr  
kurzzeitig wegen Dienstgangs geschlossen

### Wir sind

Pfarrer Franz-Josef Berbner (Telefon 3050)  
Pfarrsekretärinnen Cornelia Pratschker und Gerda Heller  
Gemeindereferentin Hanna Erdmann (Telefon 503652)  
eMail: hanna.erdmann@kath-kelsterbach.de  
Gemeindereferentin Marita Bach (Telefon 7016959)  
eMail: marita.bach@bistum-mainz.de  
Für die Kindertagesstätten Carola Oberbillig (Telefon 069-20000446)

Bank: Kreissparkasse Groß-Gerau, IBAN: DE47 5085 2553 0005 0021 83

---

### Impressum Gemeindebrief Herz-Jesu aktuell:

Pfarrgemeinde Herz-Jesu, Kelsterbach (Herausgeber), Eigendruck  
ViSdP: Dr. Peter Beichert und Walter Montigny  
Telefon & Adresse: siehe oben  
eMail Redaktion: redaktion@kath-kelsterbach.de



**Redaktionsschluss: 20.04.2023**